

Zwei Gründerstämme – ein Unternehmen

Der „Mannheimer Morgen“ ist das Flaggschiff der Mediengruppe Dr. Haas GmbH

Die hin und wieder gestellte Frage „Wem gehört eigentlich der Mannheimer Morgen?“ ist mit einem Satz nicht zu beantworten. Dazu bedarf es zunächst eines Blicks in die Unternehmensgeschichte:

Bis Anfang der 50er Jahre waren die beiden Lizenzträger Dr. Karl Ackermann und Eitel-Friedrich Freiherr von Schilling die alleinigen Eigentümer der Zeitung, die jedoch nicht die Großdruckerei besaßen, in der der „Mannheimer Morgen“ hergestellt wurde. 1951 wurde den Druckereibesitzern, den drei in der Dr. Haas KG vereinigten Familien Bode, Bauser und Kolb, ein Austausch von jeweils einem Drittel Anteil an der Zeitung bzw. der Druckerei angeboten. Aus der Minderheitsbeteiligung entstand dann 1971 die Fusion aller Partner zu etwa gleichen Anteilen. Unter dem Dach der Holding Verlag Dr. Haas KG bildete die neu gegründete Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH den Kern der Mediengruppe. 1979 wandelten die

Eigentümer die Kommanditgesellschaft in die Dr. Haas GmbH um.

Zu Beginn des Jahres 1998 veränderte sich der Gesellschafterkreis. Die BWK Unternehmensbeteiligungsgesellschaft GmbH in Stuttgart übernahm 28,89 Prozent des Kapitals der Dr. Haas GmbH. Die Anteile

stammten aus dem Besitz der Erben der Gründerfamilien Bauser und Kolb sowie zu einem geringeren Teil aus dem Nachlass des 1996 verstorbenen Mitherausgebers Dr. Ackermann. Damit wurde die BWK, die sich auf dem Gebiet der Wachstums- und Investitionsfinanzierung spezialisiert hat, zum größten Einzelgesellschafter der Dr. Haas GmbH. An der BWK sind die Baden-Württembergische Bank AG, die Wüstenrot & Württembergische AG, die Landeskreditbank Baden-Württemberg Förderbank sowie die Energie Baden-Württemberg AG (EnBW) beteiligt.

Heute sieht die Geschäftsstruktur der Dr. Haas GmbH so aus: Die BWK verfügt über 28,89 Prozent, die Familie um Michael Bode besitzt 22,1 Prozent, die Familie um Rainer Freiherr von Schilling 14,35 Prozent, und der Enkel von Dr. Ackermann, Felix von Reiszewitz, 10,36 Prozent. Weitere 16,5 Prozent befinden sich als Eigenanteile im Unternehmen. Der Rest ist Streubesitz. ms



Druck und Zeitung vereint: Michael Bode (links) und Rainer Freiherr von Schilling (rechts). In der Mitte der Mitbegründer Dr. Karl Ackermann.